Der Wetterfrosch ...

Obwohl der Laubfrosch eigentlich allgemein bekannt ist, sei es als „Wetterfrosch“ oder als „Froschkönig“ aus dem Märchen, haben die wenigsten Menschen je einen gehört oder gesehen. Vor einigen Jahrzehnten wäre das noch ganz einfach gewesen, denn Laubfrösche waren früher weit verbreitet.

Vor allem durch das Verfüllen von Laichgewässern, ist der Laubfrosch weitgehend aus der Landschaft verschwunden. In Niedersachen steht er auf der Roten Liste gefährdeter Tierarten. In der Dümmerniederung stammten letzte Meldungen von Laubfröschen aus den 1970er Jahren, danach galten sie als verschollen.

Mittlerweile ist die charakteristische Stimme des grünen Wetterfrosches wieder in der Dümmerniederung zu hören. Das Artenschutzprojekt des Naturschutzring Dümmer e.V. in Zusammenarbeit mit der Stiftung Naturschutz im Landkreis Diepholz machte die Rückkehr des Laubfrosches möglich.

... einziger Frosch, der klettern kann

Der Laubfrosch wird oft mit dem Wasserfrosch verwechselt, denn beide sind kräftig grün gefärbt. Ganz anders als sein Verwandter, lebt der Laubfrosch jedoch im Sommerhalbjahr nach der Laichzeit in Gebüschen und Säumen und nicht im Wasser. Hier hält er gern ausgiebige Sonnenbäder. Durch Haftnoppen an Fingern und Bauch, ist er in der Lage sogar an senkrechten Flächen emporzuklettern. Das hat er mit seinen meist sehr bunten, tropischen Verwandten aus dem Regenwald gemeinsam.

Amphibien am Dümmer

Moorfrosch
Männchen färben sich zur Laichzeit blau.

Wasserfrosch
Tyisch: Streifen auf dem Rücken, grün.

Grasfrosch
braunrün, Schnauze ist vorne stumpf gerundet.

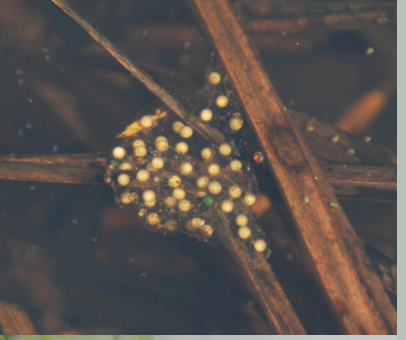
Erdkröte
Typisch: braune bis kupferfarbene, noppige Haut.

Naturschutzring Dümmer e.V. NLWKN Naturpark Dümmer Europäische Union Europäischer Fonds für regionale Entwicklung Europa fördert Niedersachsen Natur erleben in Niedersachsen

Herausgeber: Naturschutzring Dümmer e.V., Auflage 2000 (2013). Gefördert mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, des Landes Niedersachsen und des Naturpark Dümmer e.V.
Idee & Texte : U. Marxmeier & F. Körner - Naturschutzring Dümmer e.V.
Fotos: B. Volmer (2), R. Becker (1), F. Körner (11).
Weitere Informationen: www.naturschutzring-duemmer.de.

ARTENSCHUTZPROJEKT
Laubfrosch

Naturschutzring Dümmer e.V.



Vom Ei zum Frosch - ein LEBENSLAUF

APRIL

Typischer Laichballen

APRIL - JULI

Kaulquappe

JULI - AUGUST

die Umwandlung

JULI - SEPTEMBER

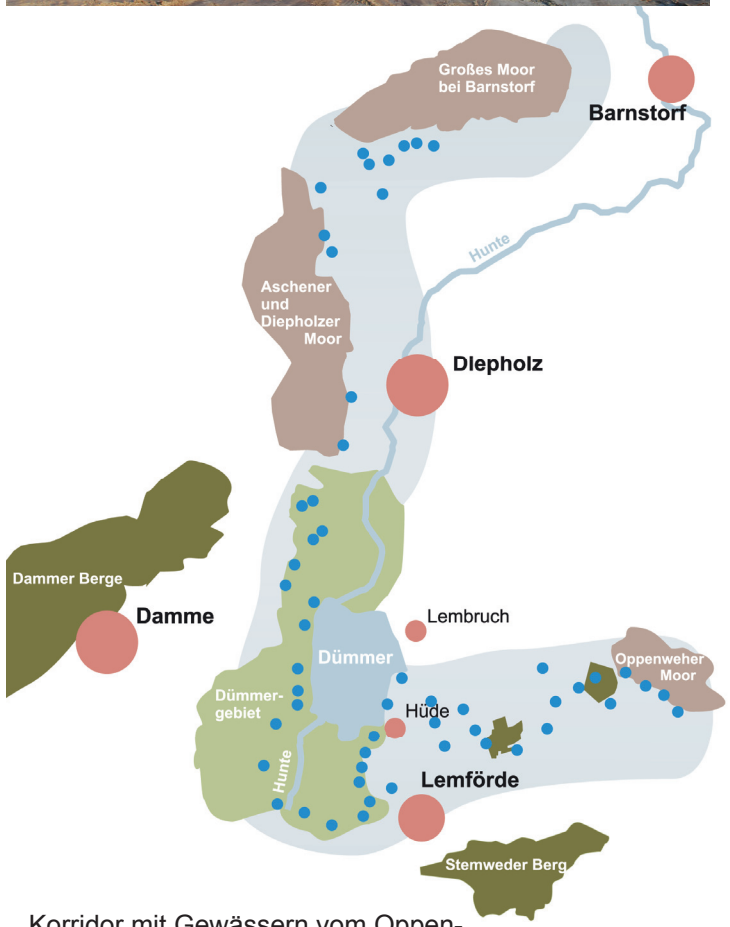
kleiner Frosch

AUGUST - OKTOBER

Ruhezeit

Artenschutzprojekt

Lebensraum für den Laubfrosch



Korridor mit Gewässern vom Oppenweher Moor über das Dümmergebiet bis zum Barnstorfer Moor.

Das Artenschutzprojekt Laubfrosch wird vom Naturschutzring Dümmer e.V. seit den 1990er Jahren durchgeführt. Es zielt darauf ab, stabile Bestände in einem über 30 km langen Korridor vom Oppenweher Moor über das Dümmergebiet bis zum Barnstorfer Moor aufzubauen. Seit dem Jahr 2010 wird der Verein vom Land Niedersachsen und durch die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung bei der Umsetzung finanziell unterstützt.

Isolierte Vorkommen des Laubfrosches, die sich im Norden und Süden des Korridors befinden, sollen wieder miteinander verbunden werden. Denn: damit Laubfroschvorkommen stabil sind und sich nach Bestandseinbrüchen wieder erholen können, müssen sie über einen größeren Raum miteinander vernetzt sein. Nur so kann auch ein genetischer Austausch stattfinden.

Im Korridor werden in regelmäßigen Abständen Laichgewässer angelegt oder zugewachsene Gewässer wiederhergestellt. Auch auf einen geeigneten Landlebensraum wird geachtet. Der Laubfrosch kann sich dadurch eigenständig Schritt für Schritt ehemalige Vorkommensgebiete zurückerobern.